

Holiday feeling

oder: 3 Chaoten auf einer Insel?! (SasuxNaru, Np: GaaraxLee)

Von dark-kitsune

Kapitel 8: Jungle trouble

Vielen Dank wie immer für eure Kommiss!!

Hat mich sehr gefreut und mich haben viele gefragt wie das jetzt mit dem Zelt hinhaut. Weil das Zelt ja Sasuke gehört aber sein Rucksack nicht angespült worden war. Tja, das hab ich ehrlich gesagt auch erst danach gemerkt, als ihr mich darauf hingewiesen habt. Aber ich hab's mir jetzt so gedacht, dass Sie das Zelt später in Narutos Rucksack gepackt haben. Ich hoffe ihr seit mir wegen dem Fehler nicht böse.....aber genug gelabert!!!!

Ich widme dieses Kapi an: Angel_of_Blood
eine ganz liebe Freundin von mir. Die sich zwar immer über meine Rechtschreibfehler lustig macht und mich auch immer zwingt weiter zu machen: ne Scherz....du bist die beste, bleib so wie du bist!!!!!!!!!!!!!!!

Anime/Manga: Naruto

Pairring: SasukexNaruto

Anmk: Die Charas gehören nicht mir sondern: Masashi Kishimoto

„....“ Reden

//....// Denken

(....) Anmerkung von mir.

Jungle Trouble

(„Naruto-Diener?!“, rief ihn der Uchiha frech.
„Was gibt es?“, fragte Naruto genervt.
„Massier mich!“
„ICH SOLL WAS“, schrie er....)

„Du hast dich nicht verhört“, grinste Sasuke und zog Naruto am Kragen zu sich.
„und du musst doch auf mich hören.“
Naruto lief nach diesem Satz ziemlich rot an. Er drehte jedoch seinen Kopf weg, damit der Uchiha seinen roten Kopf nicht sehen könne.
//Nein...ich kann doch nicht...nicht hier...und vor allem nicht Sasuke...//
„Na wird das heute noch was?“, rief ihn eine vertraute Stimme aus den Gedanken.
„Wie?...Was?“, fragte der kleine verwirrt.
„Ohh“

Naruto grummelte nur und kroch auf Sasuke zu, dieser drehte sich auch sofort mit dem Rücken zu ihm.
Unschlüssig was er jetzt machen sollte, saß Naruto hinter ihm.
Schließlich hatte er noch nie massiert, doch spontan wie er war beschloss er einfach ein wenig rumzudrücken, wenn der Uchiha nicht zufrieden sein würde, wäre das sein Problem.

Doch Sasuke schien dass, sogar ziemlich zu gefallen was Naruto da macht.
Er musste sich stark zusammen reißen um nicht einfach los zu schnurren.
„Warte“, murmelte Sasuke, welcher sich stark zusammen reißen musste, dass seine Stimme einigermaßen normal klang.
Sasuke nahm Narutos Hände von seinen Schultern und zog sich sein Shirt aus.
„Was?!...NEIN, das kannst du vergessen!“, schrie der blonde aufgebracht.
„Was denn? Du hast die Erlaubnis den begehrtesten Jungen in ganz Konoha und Umkreis anzufassen. Von dem träumen die meisten Menschen nur.“
„Na und ich habe trotzdem keine Lust dich anzufassen.“, grummelte der kleine.
//Hm er will nicht...na dann//

„tja wenn du nicht willst, dann muss ich halt Sakura fragen, denn ich bin ziemlich verspannt und so kann ich ja nicht kämpfen“, sagte Sasuke zu sich selbst, aber wohl wissend, dass Naruto ihn hören konnte.
„NEIN, nicht Sakura“, schrie Naruto aufgebracht und sprang auf.
Langsam drangen die Worte, die er gerade geschrien hatte, in sein Bewusstsein. Mit einem Kopf, noch röter als eine Tomate nuschelte er:
„Ich meine, ich mach schon. Aber kein Wort zu irgendjemanden, klar?“
Der Uchiha nickte nur und wendete sich wieder Naruto ab, sodass dieser wieder anfangen konnte ihn zu massieren.

Widerwillig legte er seine Hände wieder auf Sasukes Schultern und fing wieder an rumzudrücken. Diesmal massierte er aber etwas stärker, dass selbst den Uchiha ein

leichtes schnurren raus kam. Dieser schien das aber gar nicht gestört zu haben. Auch der Blonde wurde jetzt sicherer, denn er fing an Sasukes Rücken runterzustreichen.

Er würde es niemals zugeben, doch es machte ihn sogar Spaß. Sasukes Rücken war so muskulös und seine Haut so sanft. Auch Sasuke schien es ziemlichen Spaß zu machen. //Tiefer...noch tiefer..//, waren seine eigenen Gedanken.

„Na gefällt es dir?“, hauchte Naruto in sein Ohr, denn wenn er schon so einen Job machen muss, dann wollte er auch ein wenig seinen Spaß haben.

„Ja“, keuchte dieser leise. Naruto grinste nur wissend. Sasuke musste sich jedoch stark zusammen reisen. Umso tiefer Naruto kam, umso mehr regte sich seine untere Region und schließlich wollte er hier kein Problem bekommen, vor allem nicht vor Naruto.

Doch plötzlich flog ein Kunai knapp an Narutos Kopf vorbei und eine äußerst wütende, rosa Furie erschien aus dem Dickicht.

„ LASS MEINEN SASUKE SOFORT LOS“, zischte sie sehr gefährlich.

Naruto versteckte sich hinter Sasuke, denn mit diesem Blick, so schien es, könnte sie Menschen töten. Man spürte förmlich wie ein kalte Aura plötzlich um Sasuke aufstieg. Mit eiskaltem Blick sah er zu Sakura:

„Sakura“, fing er erst freundlich an, „habe ich dir nicht vorhin gesagt, dass wenn du mich noch einmal als dein Eigentum betrachten würdest, du die Radieschen von unten betrachten könntest“

Denn letzten Teil sprach er wütend und seine Augen zuckten leicht als er sprach.

„Aber..aber Sasuke-kun, der hat dich angefasst...das darf keiner“, stotterte sie.

„Wer was machen darf bestimme immer noch ich“, zischte er sie an.

Naruto verzog sich in zwischen Zeit in sein Zelt. Er wollte nicht das Opfer von Sakuras Launen werden. Man hörte Sasukes kalte, bedrohliche Stimme auch hier noch, obwohl er nur zischte.

//Das kann noch ewig so gehen, am besten ich geh schlafen//

Bei Sakura und Sasuke:

Sakura saß auf dem Boden, die Hände geballt um ihre Tränen zurück zu halten. Ihr Sasuke hatte sie mal wieder zusammen gestutzt und das, obwohl sie ihn nur diesen dummen Baka vom Hals halten wollte. Sah er denn nicht, dass sich Naruto versuchte an ihn ranzuschmeißen. Aber das würde sie zu verhindern wissen.

Der Uchiha währenddessen machte seine Flasche voll Wasser, das Sakura mitgenommen hatte und sah sich nach Naruto um. Da dieser nicht da war, zuckte er mit den Schultern, nahm ein wenig Obst und ging ins Zelt. Dort fand er auch einen schlafenden Naruto vor.

Leicht stupste er ihn an. Aber dieser grummelte nur.

„Naruto, Sasuke hat Sakura seine Liebe gestanden und sind jetzt ein Paar“, flüsterte er ihn ins Ohr.

Der blonde schreckte hoch: „Sasuke du machst da einen Fehler“, schrie er schon fast panisch. Als er jedoch den Uchiha lachend am Boden vorfand, wusste er was vorging. „Sasuke du BAKA“, schrie er und stürzte sich auf ihn um ihn erstmal richtig durch zu kitzeln. Der Uchiha versuchte ihn lachend von ihm zu schubsen, schaffte es aber nicht, weil ihn seine ständigen Lachattacken die Kraft raubten.

Durch dieses laute Lachen und die Schrei wurde nun auch die traurige Sakura neugierig. Sie ging zum Zelt und schaute hinein. Doch was sie darin sah ließ sie kalkweiß anlaufen.

Sasuke lag auf dem Boden, ohne Shirt, denn das hatte er nach dem massieren nicht wieder angezogen. Naruto lag über ihn, na ja eher gesagt zwischen seinen Beinen, mit den Händen auf seiner Brust.

„Na super...“, stöhnte Naruto genervt und ließ sich unbewusst auf Sasuke nieder....

In Suna:

Die Sonne strahlte Lee mitten ins Gesicht, sodass er wach wurde.

„Hmm...wo bin ich?“, fragte er sich und blinzelte erstmal. Schlagartig erinnerte er sich.

//Stimmt ja, Suna//

Er stand auf, zog sich an und suchte nach Gaara. Diesen fand er aber nirgends. Lässig zuckte er mit den Schultern.

//Dann fang ich halt schon mal mit dem Morgensport an, bis ich meine Aufgaben zugeteilt bekomme//

Schnell fing er an seine Runden zu laufen, die Blicke einfach ignorierend, die ihm die Leute zuwarfen. Denn so jemanden wie ihn hatten sie noch nie gesehen. Im giftgrünen Anzug und dann auch noch 100 um die Stadt rennend. Doch Lee ging, nachdem er seine Runden beendet hatte, auf eine kleine Oase zu. Dort machte er erstmal Liegestützen und seine täglichen Trittübungen. Doch diesmal merkte er erst gar nicht die Blicke, oder eigentlich nur den Blick.

Denn genau eine Person saß gerade auf den Baum über der Oase und beobachtet die Person darunter. Diese Person ließ sich gerade erschöpft auf den Boden fallen und legte sich auf den Rücken, sodass er genau den Baum betrachten konnte. Doch gleich sprang er wieder auf.

„Gaara was machst du denn hier“, fragte er erstaunt.

//Shit, er hat mich entdeckt//

„Ich sitze hier schon die ganze Nacht“, sagte er leise.

„Ach deshalb hab ich dich heute früh nicht gesehen,“ meinte er lächelnd.

„Sag mal wann fängt den der Job an, denn.....“, fragte er interessiert doch er wurde durch ein lautes Krachen unterbrochen, dass die Erde zum Beben brachte.

